

# Wir leben Nachhaltigkeit



## Klimafreundliches und nachhaltiges Handeln am TZW Eigenerklärung und Information für die Mitarbeitenden

### ➔ Hintergrund und Anlass

Im TZW-Leitbild ist der Respekt vor der Umwelt verankert. Somit ist es das erklärte Ziel des TZW, in allen Bereichen verantwortungsbewusstes, klimafreundliches und nachhaltiges Handeln, einen offenen Umgang miteinander und Respekt vor der Umwelt zu fördern. Diese Erklärung wurde von der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Betriebsrat in Karlsruhe erarbeitet. Sie ist an Kunden und Mitarbeitende am TZW mit seinen Standorten in Karlsruhe und Dresden gerichtet.

Nachhaltigkeit wird definiert als eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der Gegenwart gerecht wird, ohne die Zukunft nachfolgender Generationen zu gefährden. Die relevanten Aspekte können hierbei ökologischer, ökonomischer und sozialer Natur sein. Nachhaltigkeit umfasst auch soziale Belange und die Bemühungen um Gesundheit und Wohlergehen der Mitarbeitenden.

Nur wenn in allen Bereichen ein Mindestmaß an Zufriedenheit erreicht wird und dieses Maß auch zukünftig sichergestellt werden kann, ist eine Entwicklung bzw. eine Handlung nachhaltig. Nach den Empfehlungen des Umweltbundesamtes zum Betrachtungs- bzw. Berichtsraum von Nachhaltigkeitsaspekten, sind alle sechs EU-Umweltziele zu beachten. Diese sind Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft/Ressourcen, Biodiversität, Umweltverschmutzung, Wasser und Klimaanpassung.

Für das TZW wurden dazu einige Handlungsfelder identifiziert, in denen die Organisation sowie auch jeder und jede Einzelne einen Beitrag leisten kann.

### ➔ Klimaschutz & Energie

#### Gebäude

Die Gebäudenutzung ist neben Mobilität und Ernährung der Bereich mit der größten Umweltbeeinflussung. Gebäude haben eine vergleichsweise hohe Nutzungsdauer. Im Sinne der Nachhaltigkeit lohnt es sich, Bestandsbauten möglichst lang zu nutzen, laufend zu warten und mit nachhaltigen Maßnahmen zu ertüchtigen oder aufzuwerten.

An allen Standorten werden regelmäßig Wartungen und technische Erneuerungen vorgenommen. So wurden 2019 die Büroflächen der Prüfstelle komplett innensaniert und mit einer Luft-/Luftwärmepumpe ausgestattet.

Das TZW hat 2016/17 an seinem Hauptstandort ein Energieaudit durchgeführt und daraufhin im Jahr 2018 die vorhergehende Gasheizung durch ein modernes Blockheizkraftwerk abgelöst, das im Contracting-Verfahren mit der Stadtwerke Karlsruhe GmbH betrieben wird.

An ausgewählten Standorten wird Solarenergie zur Warmwasserbereitung genutzt und in einigen Gebäuden die Abluftwärme zurückgewonnen.

In den Besprechungsräumen am Hauptstandort wurde die Beleuchtung auf energiesparende Leuchtmittel (LED) umgestellt.

Im Winter 2022/23 hat das TZW in einer Selbstverpflichtung am #EnergiePaktKA teilgenommen und konnte den Energieverbrauch um ca. 20 % verringern.

### Energiesparen

Energie, die nicht verbraucht wird, muss auch nicht erzeugt werden. Daher kommt dem Energiesparen eine wesentliche Rolle zu. Am TZW werden den Mitarbeitenden folgende Empfehlungen für das Energiesparen gegeben oder durch die Mitarbeitenden der Technik direkt umgesetzt:

- Abschalten von Geräten und Licht, die nicht in Gebrauch sind und keinen Standby-Modus wählen
- Stoßlüften statt Kippen, im Sommer vorzugsweise vormittags.
- Büros, Hörsaal und Besprechungsräume in den Wintermonaten nicht über 19 bis 20 °C heizen
- Kühlen im Sommer nicht mehr als 6 °C unter Außentemperatur
- Freiflächen (Foyer, Gänge etc.) sowie nach Möglichkeit Toiletten nur zum Frostschutz beheizen
- Herunterdrehen des Heizkörperthermostats abends, in Besprechungsräumen nach Besprechungsende, dabei Folgebelegungen der Räume beachten
- Reduktion der Warmwasserbereitstellung
- Leeren, regelmäßiges Abtauen und Ausschalten von nicht benötigten Gefrierschränken
- Keine unnötige künstliche Beleuchtung, Jalousien hochfahren
- LED- und Energiesparlampen einsetzen
- Herunterfahren des Rechners (nicht Ruhemodus) und Abschalten der Bildschirme am Ende des Tages
- Einsatz möglichst energieeffizienter Geräte, Beachtung des Siegels „Blauer Engel“ ([www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de))
- Fenster an den Abzügen zum täglichen Arbeitsende ganz nach unten schieben
- Keine Verwendung von dezentralen Heizlüftern

### ➔ Mobilität

Das Handlungsfeld „Mobilität“ umfasst alle Fahrten in Zusammenhang mit dem TZW. Dies betrifft zum einen die Mitarbeitenden, die täglich zur Arbeit kommen oder Dienstreisen unternehmen, und zum anderen Teilnehmende an Veranstaltungen oder Besprechungen. Um Umweltbelastungen durch Mobilität zu vermindern, sollten möglichst emissionsarme und energieeffiziente Fahrzeuge eingesetzt werden. Wo immer möglich, werden öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrräder als Fortbewegungsmittel bevorzugt.

Das TZW verfügt über eine erweiterte Anzahl an Fahrradstellplätzen in der Tiefgarage, liegt in unmittelbarer Nähe von mehreren Carsharing-Stationen, hat zwei ÖPNV-Haltstellen im Umkreis von 200 m sowie eine DB-Anbindung in fußläufiger Entfernung von ca. 500 m. Bei Veranstaltungen wird auf die gute Erreichbarkeit des TZW mittels ÖPNV hingewiesen. Zudem befinden sich im Umkreis Ladestationen für Elektrofahrzeuge und das Aufladen von E-Bike-Akkus im Haus ist ausdrücklich gestattet.

Seit dem Inkrafttreten der Betriebsvereinbarung „Mobile Arbeit“ am 01.06.2022 besteht die Möglichkeit für Mitarbeitende mobil zu arbeiten. Damit können Arbeitswege reduziert werden.

Bei der Organisation von Dienstreisen ist, wo möglich und sinnvoll, Bahn und ÖPNV der Vorrang zu geben vor Auto oder Flugzeug. Die Kosten für die BahnCard erstattet das TZW vollständig, wenn deren Kosten amortisiert wurden. In jedem Fall wird ein Teilbetrag erstattet. Es gibt eine ausreichende Zahl an Karten für den Carsharing-Anbieter "stadtmobil", sodass am TZW auf einen Fuhrpark verzichtet wird. Bei Neuanschaffung von Dienstfahrzeugen ist zu prüfen, inwieweit alternative Antriebe sinnvoll sind.

## ➔ Verpflegung

An TZW in Karlsruhe werden zur Bewirtung vor allem Cateringservices von ortsansässigen Unternehmen verwendet, die regionale Lebensmittel verarbeiten. Bei Veranstaltungen werden folgende Grundsätze berücksichtigt:

- Explizite Nachfrage nach saisonalen, regionalen, ökologischen und fair gehandelten Produkten
- Vegetarische und vegane Essensalternativen bevorzugen
- Kohlensäurehaltiges „Karlsruher Trinkwasser“ (Abfüllung Stadtwerke Karlsruhe) und Leitungswasser in Karaffen anbieten

An allen Standorten wird den Mitarbeitenden gekühltes und gesprudelt Wasser über Trinkwasserspender bereitgestellt, die mit klimaneutralem Karlsruher Trinkwasser gespeist werden.

## ➔ Kreislaufwirtschaft / Ressourcen

Der schonende Umgang mit Ressourcen und eine langjährige Nutzung von Geräten sind eine weitere wesentliche Säule für ein klimafreundliches und nachhaltiges Handeln. Hierbei werden mehrere Kategorien unterschieden, für die nachfolgend aufgelistete Grundsätze gelten:

### Geräte und Einrichtungen

- Nutzung von Geräten und Einrichtungen über die Abschreibungsdauer hinaus
- Austausch oder ersatzloses Entfernen von Altgeräten („Stromfresser“) nach Prüfung, ob Neuanschaffung tatsächlich ressourceneffizienter ist
- Gemeinschaftliche Nutzung und dadurch Verringerung der Anzahl an Geräten, z. B. durch zentrale Drucker und Scanner
- Fokus bei Neuanschaffungen auf möglichst energiesparende Geräte sowie auf Langlebigkeit, Qualität, Reparierbarkeit und Wiederverwertbarkeit
- Wiederverwendung von gebrauchten Geräten, z. B. Monitore und weiteres Equipment
- Überlassen ausgemusterter Geräte und Möbel an TZW-Mitarbeitende zur privaten Nutzung anstelle von Entsorgung.
- Umstellung auf Softphone-Clients am PC und elektronische Kommunikation

### Materialien und Ressourcen

- Minimierung der Druckerzeugnisse sowohl intern wie extern
- Standardeinstellung Drucker: schwarz/weiß, doppelseitig, Eco-Modus
- Verwendung von umweltfreundlichem Papier
- Einführung elektronischer Workflows zur Minimierung des Papierverbrauchs
- Mehrwegverpackungen bei Veranstaltungen
- Teilnahme am Hach-Lange Küvetten-Rücknahmesystem mit Auszeichnung
- Bereitstellen großer Datenmengen über TZW-Cloud anstelle von Emailversand

## ➔ Mensch und Gesundheit

Zum nachhaltigen Handeln gehört es auch, auf die Gesundheit und das soziale Miteinander zu achten und Maßnahmen zu ergreifen, um diese beiden Faktoren im Unternehmen zu stärken. Das TZW bietet dazu:

- Ein regelmäßiger Betriebssport (Rückenschule) beim naheliegenden Sportverein kann zur Unterstützung der Gesunderhaltung in Anspruch genommen werden.
- Es werden gesundheitliche Leistungen wie z. B. Präventionskurse, Gesundheits-Checks und bei Auslandsreisen eine Impfberatung angeboten.
- An allen Standorten wurden Sitzplatzbereiche mit Kaffeefullautomaten eingerichtet, die für Pausen, zum Entspannen und dem Austausch genutzt werden können. Sitzplätze im Außenbereich sind ebenfalls vorhanden.
- Den Mitarbeitenden werden höhenverstellbare Schreibtische angeboten.
- Den Mitarbeitenden wird empfohlen, auch im Alltag Bewegung einzubauen, z. B. Treppe statt Aufzug nutzen, autofreie Mittagspause mit Bewegung. Es stehen Duschkmöglichkeiten zur Verfügung, so dass sportliche Aktivitäten in der Mittagspause möglich sind.

## ➔ Biodiversität

Die Außenanlagen des TZW sind nicht nur die grüne Visitenkarte, sondern schaffen auch Lebensräume und bieten eine angenehme Umgebung. Am TZW-Standort in Karlsruhe-Hagsfeld wurden die Außenflächen und die Terrasse vor dem Hörsaal umgestaltet. Dabei wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Die Rasenflächen wurden durch gezielte Mahd in abgemagerte Wiesenflächen umgewandelt (extensive Wiesenpflege), in denen speziell die regionale Pflanzenwelt für Insekten und Vögel berücksichtigt wird.
- Die vorhandene Ligusterhecke wurde zur Erhöhung der Artenvielfalt mit anderen heimischen Heckengehölzen durchmischt. Zudem wurde sie erhöht, um einen Schutz für Vögel und Sichtschutz für Mitarbeitende zu bieten.
- Es wurde eine Vogel- bzw. Insektentränke aufgestellt sowie ein Totholzlager als Biotop aufgebaut.
- Vogelnistkästen für Meisen befinden sich in den beiden größeren Bäumen im Innenhof.

## ➔ Umweltverschmutzung

Für nachhaltiges Handeln ist die Vermeidung von Umweltverschmutzung, z. B. durch die Minimierung von Abfallmengen und eine korrekte Entsorgung wesentlich. Am TZW gilt daher:

- Müllvermeidung und Mülltrennung
- Plastikmüll minimieren (Labor, Verpackung, Kühlakkus)
- Überlassen nicht mehr benötigter Kühlakkus an Mitarbeitende zur Privatnutzung oder fachgerechte Entsorgung, sofern der vorzugsweise Rückversand nicht möglich ist. Sorgfalt bei Entsorgung von Laborabfällen, Minimierung von Sondermüll im Labor
- Lieferanten auf nachhaltigere Verpackung drängen, z.B. Hinweistext auf Bestellformularen
- Für Paketsendungen können benutzte Lieferkartons beim Probeneingang angefragt und zur Wiederverwendung zurückgelegt werden.

## ➔ Wasser

Am TZW arbeiten wir für einen nachhaltigen Schutz der Wasserressourcen und bestes Trinkwasser. So steht es in unserem Leitbild und so wissen wir, wie wichtig der schonende Umgang mit dieser Lebensgrundlage ist. Das setzen wir auch im Arbeitsalltag um:

- Toiletten verfügen über moderne Wasserspareinrichtungen.
- Waschbecken sind standardmäßig mit Einhandhebelmischern ausgestattet.
- Tropfende, defekte Wasserhähne werden zeitnah repariert und ersetzt.
- Spül- und Waschmaschinen verfügen über Spar-Programme und werden nur bei voller Befüllung genutzt.
- Wasserstrahlpumpen im Labor wurden durch die Vakuumtechnik ersetzt.
- Die Bewässerung der Außenanlagen wird in den Trockenperioden minimiert.
- Hochdruckreiniger werden nur sehr gezielt eingesetzt.
- Im Winterdienst wird nach Möglichkeit salzfreies Streugut verwendet.

## ➔ Klimaanpassung

Das TZW verfolgt den Grundsatz: Beschattung anstelle von Klimatisierung. Aufgrund der technischen Ausstattung und der Gegebenheiten ist dies aber nicht durchgängig möglich. Die Möglichkeit von weiteren Verbesserungen wird bedarfsweise geprüft.

Einige TZW-Gebäude weisen eine Dachbegrünung auf. Im Außenbereich der Standorte wird auf eine klimaangepasste Bepflanzung, besonders bei Baumbepflanzungen geachtet.

Durch mobiles Arbeiten ist eine Anpassung der Arbeitsbedingungen an die bestehende Klimasituation möglich.

Planungen für eine ausreichende und effiziente Klimazentrale im Bestandsgebäude wurde 2023 in die Wege geleitet.

## ➔ Weiterentwicklung

Am TZW ist eine Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ etabliert. Sie informiert regelmäßig über Neuerungen und initiiert in Abstimmung mit der Geschäftsleitung weitere Maßnahmen zur Verbesserung des klimafreundlichen und nachhaltigen Handelns am TZW.

Im Zuge der regelmäßigen Treffen werden neue Ideen vorgestellt, besprochen und verfeinert. Ferner dienen die Treffen dazu, die erarbeiteten Informationen zu überprüfen, zu aktualisieren und die Mitarbeitenden zu informieren. Hierzu wird ein separates Dokument für detailliertere Verbesserungsmöglichkeiten und zur Bewusstseinsbildung geführt und weiterentwickelt.